

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die ander

Das erst Capitel.



**Ymon pe
trus eyn**
Enecht vñnd bot
ihesu christi. Den.
Die do haben ges-
löst eine mitgesei-
chē gelaubē mit
vns i der gerech-
tigkeit vñsers gots. Und des behalters ihesu
christi. genad vñ fride werde erfüllt euch in d
erkenning gottes. vñ cristi ihesu vñsers gotz. In
welcher weyse er vns auch gab alle ding seiner
götlīche krafft. die vns sind gegebē zu dē lebē
vnd der gutigkeit durch sein erkennung. Der vns
hatt gerüffet mit eygner glori vnd mit kraffte.
Durch dē er vns gab die meysten vñ kostlichen
verheissung. dē ir durch diese ding werdet gesel-
le seiner götlīche natur. vñ fliehet die zerstörig-
keit der begir. dy do ist in der welt. vñ ir sullet
alle wer sorg vnd ein tragen. vñ dienē. dy tuget
in ewren gelaubē. Aber in d tuget. dy kunst. vñ
in der kunst. dy abbrechung. vñ in d abbrechung
die gedult. vñ in der gedult. die gütigkeit. Aber
in der gütigkeit die liebe d brüderschafft. vñ in
der liebe d brüderschafft. die götlīchen liebe.
Wān ob diese ding sind mit euch vñ euch über-
winden. Sy stellen euch mit ler. vñ on frucht in
der kentnuß vñsers herre ihesu christi. Wān dē
diese ding nit sind berayt. d ist blind. vñ greyfft
mit der hand zuempfahē die vergessung drey-
nung seiner alten misstat. Darüb brüd fleyst
euch mer. das ir durch dy gute werck macht ge-
wiss ewer rüffung vñ erwelung. Wān tund die-
se ding sindet ir zu keiner zeyt. Wān also wir
euch überflüssiglich gereicht der eingang in
das ewig reich vñsers herre. vñ des behalters
ihesu christi. Darüb wird ich anfahē euch zu al-
len zeytē zumanē vñ disen dīge. vñ wisset auch.
das ir seyt bestettet in d gegenwertige warheit
Wān ich gedenck recht die weyl ich bin in dis-
sem tabernackel euch zuerwecken in manung.
wān ich bin gewis. d die absetzung meins ta-
berнакels ist schier nach dē das mir vñser her-
re ihesus cristus hat bedeutet. aber ich wil fleiß
tun d ich euch emsiglich hab nach mein tod
das ir thuet gedenckung aller der ding. Wān mit.
das wir nachgeuolget haben den vngeler-

Canonica

ten lügmeren. haben wir euch kund gethan dy
kraft. vñ die künft vñsers herre ihesu cristi. Aber
darüb das wir sein wordē speher dīser grossen
glori. wān do er empfieng von got dē vater ere
vñ glori vñ dīstyń herab komend zu im vñ einer
solliche großmächtige glori. der ist mein lieber
sun. i dē ich mir wolgeniel. dē sullet ir höre. vñ
wir hörtē diese styń getragē von hymel. do wir
waren mit im in dē heylige berg. vñ wir habē
ei bestettere weissagende rede. d tut ir wol. auf
merckend als d brannendē lucern in einer tunck
len stat. als lang. vntz er erscheyne. vnd der mor-
genstern auffgee in ewerē hertzen. vñ d verne-
met zumerste. daz alle weyssagung nit wirt ge-
than. mit eygner vnderschydig. Wān die weyss-
agung ward ettwey nit getragē in mēschliche
willen. Aber vnderweyset in dem heylige gerst
haben geredet die heyligen menschen. .II

Wānn es warn auch
valsch prophetē in dē volck. als auch
werden sein lügenhaft meyster vnd
euch. die do werden einfuren dy valschen
lere der verdammuſ. vñ verlaugne got. der sye
erkaufft hat. fürend vber sich selb die schnellen
verdamnus. vñ vil werde nachuolge irē vñkeus-
schungen. durch die der weg d warheit wirt ge-
lestert. vñ werde geschafft treybē in der geytig-
keit mit gedichtē wortē vñ euch. welcher vrteyl
ietznd mit ettwey auff höret. vñ ir verdammuſ nit
schlefft. Wān hatt got dē sundendē engeln nit
overschē. Sund hat die lassen gezogē werden
mit dē stricken d sundē in die helle. vñ sy gege-
ben zepeynigē. d sy do behaltē werde zu dē ge-
richt. vñ hat der anfangendē welt nit overschē
Aber hat abgetylget dy bösen mit der sintflus
vñ noe selbachtend behaltē. vñ die stat der vō
sodoma vñ gomorra. zu aschen verbrennet. vnd
die vmbkeret. vñ verdāmet. Setzend dē ein ex-
empel. die do vñrecht tun. vñ hat erlöset den
gerechten loth. der do gedrucket ward vñ dem
vñrecht. vñ von dē vñkeuschē wandel der vnges-
nanten sunder. Wān er was gerecht mit dem
gesicht. vñ mit dē gehör. vñ wont bei dē. die kreuz-
tigten die gerechte selē von tag zu tag mit bō
sen wercken. Darüb got erkant zuerlösen dy güt-
tigen vñ d versuchung. aber die vñtigtinge zebe-
halte vñ dy zekreutzige an dē rag des vrteyld.
Aber die die do geen nach dez fleysch. in d bes-
gischeyte der vñreimigkeit vñ verschmehē die
herschafft. dürtig. geualend in selber. spotend